

Bronze im Stechen

Skeetschießen: Vanessa Hauff DM-Dritte

Bronze bei der Deutschen Meisterschaft im Skeet-Schießen: Die Tübingerin Vanessa Hauff setzte sich im Stechen durch.

Wiesbaden. Beinahe hätte es für Vanessa Hauff von der Schützengesellschaft Tübingen im Skeet-schießen noch zu Silber gereicht. Aber auch mit dem dritten Rang bei den Deutschen Wurfscheiben-Meisterschaften konnte die

Platz drei bei der Deutschen Meisterschaft: Valeska Hauff von der Schützengesellschaft Tübingen.



Vorjahreszweite am Wochenende auf der Anlage in Wiesbaden zufrieden sein.

Nach 60 Wurfscheiben in der Qualifikation traf die 34-Jährige Kaderschützin mit 22 von 25 gerade so viel, dass sie mit ihrer direkten Konkurrentin um Bronzescheibengleich war. Nach vorne fehlten zwei Treffer.

Es siegte die Olympiadritte von Peking, Christine Brinker, mit überragenden 96 Treffern (von 100). Mit eingestelltem deutschen Finalrekord siegte die 27-jährige Sportsoldatin aus Ibbenbüren vor Claudia von Kanitz (Schale), die mit 84 Treffern (Vorkampf 63/Finale 21) Zweite wurde. Christine Brinker hat damit zum siebten Mal hintereinander den nationalen Meistertitel im Skeet der Damen gewonnen.

Im Stechen um Bronze hatte sich die Tübingerin Hauff mit 4:3 gegen Carina Doris Feick aus Burgalben durchgesetzt. Beide Schützinnen hatten zuvor 82 Treffer erzielt. Nicht ganz so erfolgreich schoss Uwe Lasch bei den Senioren. Seine 102 Treffer (von 125) reichten nur zu Rang sechs. Frank Saier fehlten in der Altersklasse als Siebter mit 104 drei Treffer zu Bronze. 23. wurde Philipp Grombach in der Schützenklasse mit 105 Treffern (alle SGes Tübingen). wajo

Info

Beim Sportlichen Skeet oder Wurfscheiben-Schießen wird eine Serie von 25 Wurfscheiben beschossen. Eine Schießanlage besteht aus zwei Wurfmaschinen und acht Positionen.